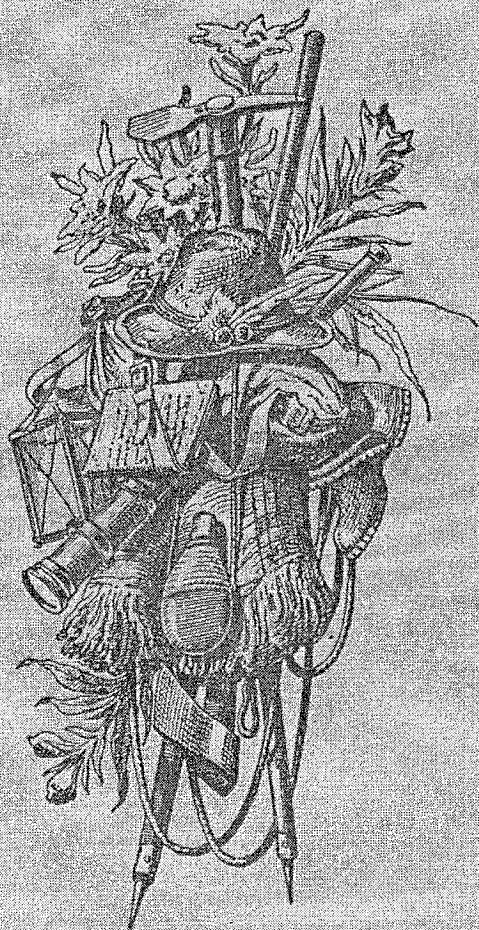




Zur gefälligen Beachtung!

Wochenversammlungen finden jeden Freitag-Abend, von 8 Uhr an, im Turnratszimmer, Via Coroneo 15 statt. Monatsversammlungen mit Vorträgen werden unter dem Vereinszeichen in der „Triester Zeitung“ angekündigt und — wenn möglich — die Mitglieder auch direkt verständigt.

Die Sektionsausflüge werden gewöhnlich Dienstags zuvor in der „Triester Zeitung“ entsprechend angezeigt und die Einzeichnungslisten nebst näherem Programm liegen von da ab in W. Strehlers Papierhandlung, Börsenplatz Nr. 2, in Triest und in Karl Gregors Uhrenhandlung, Via Rastelli Nr. 3, in Görz auf.

Der Jahresbeitrag wurde von der letzten Jahres-Versammlung bis auf Widerruf mit 12 K. festgesetzt; neu Eintretende zahlen eine Eintrittsgebühr von 4 K. und erhalten, so lange der Vorrat reicht, als Eintrittsprämie die seither veröffentlichten Jahresberichte. Die auswärtigen Mitglieder werden ersucht, ihren Jahresbeitrag bis zum 1. März einzusenden; von denjenigen, die solches darüber hinausschieben, wird angenommen, sie wünschen die Einhebung durch Postauftrag.

Adresse-Änderungen und unregelmässige Zusendung der Vereinspublikationen beliebe man der Sektionsleitung sofort anzuzeigen. Jene, welche die Annahme der „Mitteilungen“, aus welchem Grunde immer, einmal verweigern, erhalten dieselben nicht mehr zugestellt, bis sie nicht selbst die Sache aufgeklärt haben.

Anmeldungen neuer Mitglieder können jederzeit bei einem Mitgliede des Sektionsausschusses bewirkt werden. Austritts-erklärungen sind jedenfalls vor Ende des Jahres schriftlich anzumelden. Erfolgt die Abmeldung später, so ist noch der volle Beitrag für das begonnene Jahr zu entrichten (§ 5 der Statuten). Duplikate der Mitgliedskarte sind stets erhältlich, jedoch nur gegen Erlag einer Krone.

Für die Gattinnen der Sektionsmitglieder werden Legitimationskarten zum Hüttenbesuch durch die Sektionsleitung gratis ausgestellt.

JAHRES-BERICHT

der

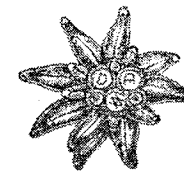
Sektion Küstenland

des

Deutschen und Österr. Alpenvereines

für das Jahr 1908

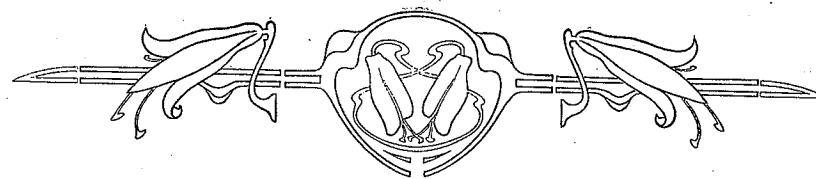
erstattet in der ordentlichen Jahresversammlung
am 29. Jänner 1909.



TRIEST

Selbstverlag der Sektion Küstenland

1909.



Geehrte Vereinsgenossen!

Vor einem Jahr an Stelle des Herrn Dr. Swida durch ihre Wahl an die Spitze unserer Sektion berufen, obliegt mir heute die Pflicht, Rechenschaft abzulegen, ob ich das in mich gesetzte Vertrauen gerechtfertigt habe.

Ich hoffe zuversichtlich durch meine Ausführungen den Beweis zu liefern, dass wir immer im gleichen Fahrwasser gesteuert sind. Ein frischer Wind hat unsere Segel gebläht. Wir sind nicht abgewichen von unserem Kurs, stets vorwärts, emsig bestrebt, den Verein zu immer grösserem Ansehen und Blüte zu führen.

Schnell ist das Jahr 1908 an uns vorüber gezogen, das 36. des Bestehens der Sektion Küstenland. — Freudigen Herzens kann ich sagen, dass diese trotz ihres respektablen Alters doch auf recht festen Füßen steht. Mir als einen der Gründer des Vereines gemahnt es, als hätten wir damals vor 36 Jahren ein zartes Bäumchen gepflanzt, das sich mit der Zeit zu einem kräftigen Stamm entwickelt und die schönsten Früchte gezeitigt hat.

Immer grösser wird der Kreis der Naturfreunde, die sich dem Streben des Alpenvereines anschliessen und begeisterte Freunde und Förderer seiner Ziele sind. Der Deutsche und Österreichische Alpenverein zählt jetzt zirka 80.000 Mitglieder und noch ist er in stetem Anwachsen begriffen.

Auch unsere Sektion nimmt daran teil, wie ich mit besonderer Freude mitteilen kann. Ende 1907 betrug unser Stand 390, heute haben wir die 400 überschritten und zählen 414 Mitglieder. Mit diesen 414 haben wir eine Zahl erreicht, die in den Annalen der Sektion noch nicht verzeichnet stand. Unser Vereinsleben war im verflossenen Jahre ein überaus reges, wie es kaum eines der früheren aufzuweisen hat.

Neu eingetreten sind 57, ausgetreten 24, gestorben leider 9 Herren. Der grausame Tod hat reiche Ernte gehalten, für uns besonders schmerzlich, da sich darunter 7 alte getreue Freunde

und Gönner unserer Sektion befinden, die wir mit wahrer Trauer verloren haben. Es sind die Herren Ed. von Sigmund von 1888, Albert Gossweiler von 1886, Vize-Admiral Konstantin v. Pott 1877, Hofrat Dr. Albert Bohata 1882, Oberinspektor Edm. Erhold 1880, Hofrat Karl Ritter von Defacis 1891, Gustav Luzzatto 1890.

Ferner sind noch dahin geschieden die Herren Ing. Riedel 1908 und Fritz Jubitz 1905.

Leicht möge ihnen die Erde sein, auf der sie lange in Leid und Freude gewandelt, die ihnen nun die ewige Ruhe gibt. Lassen Sie uns ihr Andenken durch Aufstehen von den Sitzen ehren.

Gestatten Sie mir nun zu den in unseren Gebieten ausgeführten Arbeiten und Begebenheiten überzugehen, wobei ich zuerst derer in den Julischen Alpen gedenken werde.

Unsere Tätigkeit auf dem alpinen Gebiete beschränkte sich im verflossenen Jahre auf die Erhaltung der schon bestandenen Wege, sowie auf die Vervollständigung des neuangelegten Kugyweges am Triglav, wo wir die Markierungszeichen teilweise erneuern und die Wegteilungen oder in unübersichtlichem Gelände geeignete Wegtafeln anbringen liessen.

Leider verloren wir anfangs Jänner 1909 durch den Tod unseren Trentaführer Andreas Komač, dem wir die Durchführung dieser Arbeiten anvertraut hatten; er hat sich nicht nur darin als Meister bewährt, sondern genoss auch als Führer in den Julischen Alpen den besten Ruf.

Zusammen mit unserem Sektionsmitgliede Dr. Julius K u g y war er einer der Pfadfinder in jenem alpinistisch so schwierigen Gebiete. Wir werden ihn immer in gutem Andenken behalten. Herr Dr. J. K u g y war so liebenswürdig, mir einige Daten zur Verfügung zu stellen, aus denen hervorgeht, welch' hervorragender Pfadfinder und Kletterer er gewesen ist. Wichtige Erstlingstouren, wobei Andreas K o m a č als Erster kletterte :

Triglav aus der Trenta (Kugyweg).

Triglav erste Winterbesteigung.

Suhi plaz erste Ersteigung.

Weissenbachspitze

Montasio (Bramkofel). „ aus der Seissera.

Razor	erste Besteigung	"	"	Pišenza.
-------	------------------	---	---	----------

<i>Prisanig</i>	"	"	"	"	Pišenza.
-----------------	---	---	---	---	----------

<i>Jalanc</i>	"	"	"	"	Planica
---------------	---	---	---	---	---------

<i>Suhi plaz</i>	"	"	"	"	Nordwand.
------------------	---	---	---	---	-----------

Kanin „ „ direkt vom Gletscher auf dem Felsenweg.

Wischberg „ „ von der Seissera u. s. w. und viele andere neue Wege und Gratwanderungen.

In St. Kanzian ist die grössere Unternehmung, die Verbindung der vorderen Rekahöhlen mit der Lutteroth-Grotte, von

deren zwar langsamer, aber stetig vorrückender Vollendung (durch sehr schwierige Terrainverhältnisse bedingt) ich schon voriges Jahr berichtete, bis zur „Valvasor-Wand“ fertig gestellt. Es bleibt nur noch jener Teil des Weges, der zwischen der Cerberusgrotte und dem Türkenkopf liegt, zu verbessern. Sonach besteht die sichere Aussicht, dass schon in diesem Sommer die Besucher der grossen Rekahöhlen auf sehr bequemen Steigen durch den Svetina Dom die schöne Lutteroth-Grotte erreichen und deren herrliche Tropfsteingebilde bewundern können.

Ausser dieser Hauptarbeit wurden in allen Teilen des Höhlen- und Grottenkomplexes die jedes Jahr notwendigen Reparaturen und Verbesserungen durchgeführt. Dies war besonders in der Brunnengrotte der Fall, in welcher auch der Weg zum „Buchler-Plateau“ verbessert werden musste. — Eine durchgreifende, gründliche grössere Reparatur erfuhr der den „Rinaldindom“ mit dem „Martel Dom“ verbindende Balkensteig und der Weg zum „Martel Siphon“. Am Balkensteig wurden die angefaulten und aus diesem Grunde nicht ungefährlichen Tannenbalken ausgewechselt und dafür 39 Lärchenbohlen eingesetzt.

Weitere Verbesserungen erfuhren die Wege und Geländer in der grossen und kleinen Doline, sowie der „Miklaučič Weg“ und der pikante, nur für schwindelfreie Touristen begehbbare „Katzensteig“ im „Rudolf Dom“.

Von Hochwässern, welche 1908 die Höhlen heimgesucht und ihre Kraft an unseren Weganlagen gezeigt, kann ich heute erfreulicher Weise nichts berichten. — Wenn von überall her über Wassermangel geklagt wurde, so wird auch die kleine Statistik der Wasserstände von der Reka, welche ich hier anschliesse, zeigen, dass bei uns auch kein Überfluss vorhanden war. Wir hatten viel geringere Wasserstände als im vergangenen Jahre zu verzeichnen. Hochfluten in 1908 waren:

1. März	+ 3	<i>Meter</i>	9. April	+ 4	<i>Meter</i>
6. August	+ 4	"	16. August	+ 6	"
20. November	+ 3 $\frac{1}{2}$	"	10. Dezember	+ 3	"
29. Dezember	+ 6	"	29. Dezember	+ 5	"
nachts			mittags		

über dem Null des Pegels in der grossen Doline.

Die Grottenbesuchs-Statistik von 1908 hat sich gegen das Vorjahr 1907 verschlechtert.

1907 = 3639 Besucher, — 1908 = 3331 Besucher,
also ein Minus von 308 Personen.

Besuchsstatistik 1903.

Januar	16	Besucher	Juli	301	Besucher
Februar	35	"	August	655	"
März	69	"	September	307	"
April	388	"	Oktober	130	"
Mai	556	"	November	39	"
Juni	795	" (inkl. Grottenfest)	Dezember	40	"

3331 zahlende und nicht zahlende Besucher.

Unter den sonstigen, St. Kanzian und den Höhlenfluss betreffenden Ereignissen des vergangenen Jahres gebührt den mit grösstem Erfolg durchgeführten Versuchen der Herren Professor Vortmann und Chemiker G. Timeus, die Lösung der Frage des Zusammenhanges der Reka und des Timavos, die erste Stelle.

War ja doch schon bei den kühnen, seinerzeit Aufsehen erregenden Entdeckungsfahrten in den Rekahöhlen durch die Grottenforscher unserer Sektion der leitende Gedanke entstanden, durch die Erforschung des unterirdischen Laufes des Flusses auch unser Schärfflein zur Entschleierung dieses Rätsels beizutragen.

Als nach jahrelangem, mühevолlem Ringen mit den tückischen Elementen uns eine Felsenwand, unter welcher der Fluss verschwand, ein „Halt“ gebot, gedachten wir in dem grauvollen Schlund der 330 m tiefen Kačna jama den verlorenen Fluss wieder zu finden. Wenn auch diese Hoffnung sich nicht erfüllte, so konnten wir doch mit voller Gewissheit den Tatbestand feststellen, dass die Reka bei grossen Niederschlägen die Grundhöhlen der Kačna jama überflutet.

Unser bestbekanntes Mitglied Professor Dr. Norbert Krebs, Privatdozent an der k. k. Universität in Wien, welcher der Erdbeschreibung des Küstenlandes so wichtige Dienste geleistet, hat unter dem Titel „Neue Forschungsergebnisse zur Karsthydrographie“ in „Petermanns Mitteilungen“ einen kurzen Bericht veröffentlicht, dem ich folgende Ausführungen entnehme:

Ein alter Wunsch der Forscher auf dem Gebiet des Triester Karstes ist vor kurzem in Erfüllung gegangen. Der Wiener Professor Vortmann und der Triester Chemiker G. Timeus konnten durch Versuche mit Lithiumchlorür den Zusammenhang zwischen der bei St. Kanzian am Karst verschwindenden Reka und verschiedenen Quellen im Golf von Triest, unter anderm auch der Timavoquelle, unzweifelhaft nachweisen. Ausser Zeitungsberichten liegen darüber noch keine Publikationen vor, die Bedeutung des Resultats aber und dessen Art rechtfertigen es vielleicht, hier in Kürze darauf einzugehen.

Die Vermutung eines Zusammenhanges zwischen den 36 km voneinander entfernten Gewässern Reka und Timavo wurde schon im Altertum geäussert und kehrt, in mehr oder minder abenteuerlicher Weise vorgetragen, bei vielen Schriftstellern wieder. Die Italiener haben sich sogar daran gewöhnt, von einem „Timavo superiore“ und „Timavo inferiore“ zu sprechen. Ein Nachweis liess sich aber trotz eifriger Bemühungen nicht erbringen. Kühne Forscher drangen nur etwa 2.4 km weit längs des Flusses vor, in einem benachbarten Schacht, der Kačna jama bei Divača, fanden sich blos Hochwasserspuren, in der 1841 entdeckten und nun wieder unzugänglichen Lindner-Grotte bei Trebič, auf ungefähr halbem Wege zwischen Ein- und Austritt, zeigte sich in nur 19 m Seehöhe fliessendes Wasser, von dem man aber auch behauptete, es stamme aus dem südlich des Rekalaufls gelegenen Flyschgebiet von Matteria (Berkin). Versuche mit zerhacktem Stroh und anderen Schwimmkörpern konnten infolge der längst nachgewiesenen Siphone nicht zum Ziele führen, aber auch ein Färbeversuch mit Fluoreszin (1891) misslang, vielleicht an der geringen Quantität, vielleicht an der Kürze der Beobachtungszeit. Da man mit Recht annehmen musste, dass auch die Aurisinaquellen bei Nabresina, die Triest mit Trinkwasser versorgen, mit der Reka in Verbindung stehen, waren gefährliche Substanzen ausgeschlossen. Wiederholt, besonders nachdrücklich von E. Boëgan¹⁾, wurde auf die Koinzidenz der Hochwasser hingewiesen und Fr. Salmojrighi²⁾ wies nach, dass die Sande der Reka, des Timavo und der Aurisinaquellen dieselbe mineralogische Zusammensetzung aufweisen. Die Hochfluten folgen aber rasch weitverbreiteten Niederschlägen und die gleichen Sandsteine wie an der obern Reka herrschen auch an der Wippach und in Berkin, so dass die Beweise keineswegs zwingend sind.

In dem Streit um die Art des subterranean Wasserlaufs haben sich die Triester Forscher, vor allem J. Marinitsch und Fr. Müller, gegen die Grundsche Karstwassertheorie ziemlich ablehnend verhalten, wie ja auch W. v. Knebel³⁾ und Fr. Katzer⁴⁾ in der Literatur dagegen Stellung genommen haben. Sie glauben an einen kontinuierlichen Höhlenfluss und schliessen aus dem raschen Verlauf der Hochwasser auf grosse Räume längs des unbekannten Weges, E. Boëgan nimmt in seiner Aurisinaarbeit insofern eine vermittelnde Stellung ein, als

¹⁾ Boëgan, E.: Le sorgenti d'Aurisina etc. Triest 1906, Vgl. LB. 1907, Nr. 410.

²⁾ Salmojrighi, Fr.: Sulla continuità sotterranea del fiume Timavo (Atti. Soc. Ital. di Sc. nat., Mailand 1905, Bd. XLIV.)

³⁾ Knebel, W. v.: Höhlenkunde mit Berücksichtigung der Karstphänomene. Braunschweig 1906.

⁴⁾ Katzer Fr.: Bemerkungen zum Karstphänomen. (Monatsbericht d. D. Geol. Ges., 1909, S. 233.)

er Verzweigungen des Flusses annimmt. Mehr hat sich der Referent¹⁾ der Grundschen Theorie angeschlossen, allerdings mit der Bemerkung, dass von den unzähligen Adern eines Karstwasserstroms die kürzesten und bequemsten sich rascher einen breiten Weg bahnen und so mit der Zeit die andern an sich ziehen können. Wenigstens dort, wo nur eine Austrittsstelle vorhanden ist, mag so ein Haupthöhlen„fluss“ entstehen. Da am Rande des Triester Karstes eine Reihe von Quellen bekannt ist, muss aber in unserm Falle an eine Zerlegung der Wasseradern gedacht werden.

Der neue Versuch von Vortmann und Timeus, der nun Gewissheit bringt, ist mit grosser Sorgfalt durchgeführt worden. Lange Zeit vor dem Versuch wurden regelmässig Wasserproben an allen Punkten in sterilisierten Flaschen geholt und mittelst Spektralanalyse untersucht, und zwar unabhängig von beiden Forschern, ebenso während und nach dem Experiment. Im ganzen wurden an 1380 Wasserproben analysiert. Am 23. Dezember 1907 wurden beträchtliche Mengen von Lithiumchlorür der Reka bei St. Kanzian beigemischt und vier Tage darauf begannen die Kontrollen am Timavo, an der Aurisinaquelle, bei Cedas unweit Miramare, bei Barcola und S. Giovanni östlich von Triest. Schwache Lithiumspuren fanden sich überall, am Timavo und an der Aurisina bereits am 30. und 31. Dezember, in den höhergelegenen Quellen weiter im O — näher der Schwinde — einige Tage später, so in S. Giovanni erst zwischen dem 2. und 3. Januar. Einige Tage hielt der Lithiumgehalt an, um dann ganz zu verschwinden. Von den Timavoquellen enthielt die östliche mehr Spuren als die andern zwei²⁾.

Im Anschluss daran wurde ein zweiter Versuch gemacht. An den Schlunde des blinden Tales von Odolina unweit von Matteria wurden dem Wasser 50 *kg* Uranin beigemischt. Nach fünf Tagen erschien der 12 *km* entfernte und durch den Gebirgstock des Slavnik davon getrennte Risanofluss, der bei Capodistria mündet, so stark grün gefärbt, dass man die Farbe von weitem bemerkte und die Bauern an ein Wunder glaubten. Die Färbung hielt einen ganzen Tag an.

Aber nicht allein die dämonische Unterwelt und der rätselhafte Höhlenfluss bilden das Mysterium von St. Kanzian. Die unmittelbare Umgebung des Ortes ist ein Buch, dessen Blätter uns erzählen von seiner grauen Vorzeit. Die vielen, in den zahlreichen Nekropolen gefundenen prähistorischen Gegenstände lassen

¹⁾ Krebs, N.: Die Halbinsel Istrien. G. Abh. Leipzig 1907, Bd. IX, Heft 2, S. 51 ff.

²⁾ Nach einer brieflichen Mitteilung von J. Marinitsch, (Triest).

auf eine ansehnliche Bevölkerung schliessen, welche, angelockt durch die dominierende günstige Lage, die sich trefflich zur Verteidigung eignete, hier ihre Wohnsitze aufgeschlagen hatten.

Ein Zufall hat es gefügt, dass im vorigen Jahre (März) ein bedeutungsvoller Fund von prähistorischen Gegenständen gemacht wurde, der als Schatz vor ca. 24 Jahrhunderten hier der Erde anvertraut wurde.

Ein Bauer in St. Kanzian wollte einen Stall neben seinem Hause erbauen. Die Steine zu dem Baue entnahm er dem seinen Grund durchziehenden uralten Ringwall, den die Prähistoriker gegen andringende Feinde errichtet hatten.

Bei Wegräumung des Materials stiess er auf eine grosse, horizontal liegende Steinplatte, unter der er zu seinem Staunen eine Menge metallene, grünlich überzogene Gegenstände fand. Das Erste war nun, einige der Sachen zu putzen, weil die zierlichen Formen ihn glauben machten, es wäre Gold. Da dies nun nicht der Fall war, erinnerte er sich an Herrn Marinitsch, der mit Argusaugen die prähistorischen Schätze von St. Kanzian und deren Aushebung überwacht. Marinitsch avisierte den Direktor des städt. Naturhistorischen Museums in Triest, Herrn Dr. v. Marchesetti von dem Fund, der sich alsbald nach St. Kanzian begab, um weitere Nachforschungen einzuleiten. — Es war eine reiche und hochinteressante Beute, was der Forscher da zu Tage förderte. Vieles lag offen, anderes, kleinere Stücke waren zwischen die umliegenden Steine gerutscht.

Im weiteren Umkreis im Ringwall fand Dr. v. Marchesetti nichts mehr; es waren also einst nur die gefundenen Sachen unter die Steinplatte gelegt worden.

An Glas- und schönen Bernsteinperlen, deren grösste 57 *mm* im Durchmesser hat, fanden sich allein 553 Stücke. Auch eine grosse Anzahl Bronzeknöpfe wurde gesammelt (485). Dieselben dürften höchstwahrscheinlich als Kleiderschmuck gedient haben. Dann folgen eine Menge Finger-, Arm- und Halsringe (Torques), allerlei zierliche Anhängsel, Zierscheiben, Blechzylinder, Certosafibeln, Spinnwirtel aus Ton, Knochen und einer aus Zinn.

Die kleinen, dünnen Bronzestücke hatten trotz der langen Zeit, welche sie unter der Erde verbracht, nicht ihre Elastizität verloren und waren auch nicht vom Oxyd zerfressen. Ebenso zeigten sie wenig Spuren vom Gebrauche.

Ferner fanden sich 4 grosse hohle Ringe, jeder mit einer Bernsteinperle versehen. Wahrscheinlich dienten diese Ringe, ebenso wie die Zierscheiben als Pferdeschmuck. Auch einige kunstvoll verbundene Doppelringe haben wohl zu einem Pferdegeschirre gehört, offenbar um die Zügel durch zu leiten.

Dr. v. Marchesetti hat sich später, als alles gereinigt und gesichtet war, der Mühe unterzogen, die sämtlichen gefundenen Teile, fachgemäss, nach dem Muster ähnlicher gefundener

Stücke, in ihrer ursprünglichen Gestalt zusammengestellt. Dadurch wurde die Bedeutung des glücklichen Fundes erst an das richtige Licht gerückt. Wie Ihnen schon die vorgezeigten Photographien belehren werden, handelt es sich um Stücke von ganz besonderer Schönheit. — Bewunderungswert sind die grossen Bernsteinketten, die prächtigen Brustgehänge und die Halsgeschmeide.

Unwillkürlich drängt sich jetzt die Frage auf, wie kam dieser Schatz in das Versteck, wer mag wohl der Eigentümer gewesen sein? Dr. v. Marchesetti meint, es sei wohl ein Häuptling oder Fürst gewesen, der bei einem drohenden feindlichen Einfall ihn hier verborgen und später aus irgend welchem Grunde nicht dazu kam, ihn wieder an sich zu nehmen.

Vielleicht waren die Angreifer die ersten Horden der kriegs- und beutelustigen Scharen der das südöstliche Europa überschwemmenden Kelten, die sich anschickten, Tod und Verderben einem aufstrebenden jungen Volke zu bringen.

Wir können uns nur in Vermutungen ergehen, uns an der Tatsache erfreuen, dass durch diesen hochinteressanten reichen Fund mehr Licht in das Kulturleben der damaligen, dort wohnenden Bevölkerung gebracht wird; sie gehörten dem Stamme der Ilirico-Veneter an.

Es ist das erste Mal, dass in der hiesigen Gegend Bernsteinschmuck in solcher Fülle gefunden wurde, der hier bisher nur sehr spärlich vorkam, während er in den Gräberfeldern von Kärnten und Steiermark im Überfluss vorhanden ist.

Ebenso ist es das erste Mal in Europa, dass Bronze mit Bernstein zusammen, nebst Glas in einem Depotfund angetroffen wurde.

Doch nun muss ich wieder zurückkehren zu unserem eigentlichen Jahresberichte der Sektion, zu deren Leben und Wirken. Die Lösung der Wasserfrage und die Prähistorik, beides interessante Fächer, haben mich schon zu lange von dem eigentlichen Zweck meines Berichtes fern gehalten.

Die Wochenversammlungen, welche wir Freitag abends abhalten, werden gut besucht und sind ein Anziehungsort für den Verein geworden, wo man neben Sektions- und alpinen Angelegenheiten auch Tagesfragen jeder Art eingehend bespricht.

Die fünf Monatsversammlungen waren teilweise stark besucht.

Am 7. Februar hielt Herr Dr. v. Schlögl den zweiten Teil seines Vortrages vom 15. Dezember des vergangenen Jahres über die *Ampezzaner und Sextener Dolomiten*. Diesmal waren es die Sextener Bergriesen und ihr Bannkreis, deren Bergzauber und landschaftliche Schönheiten er in begeisterter, poesivoller Rede feierte und durch eine Reihe herrlicher Lichtbilder erläuterte.

Am 27. März versetzte uns Herr Direktor Bolle aus Görz mit seinem Vortrag nach dem Lande der jüngsten Grossmacht, *Japan*. Hauptsächlich machte der Vortragende seine Zuhörer mit

der Erziehung des Kindes bekannt, welche gewissermassen schon eine Vorbereitung zu dem grossen Entscheidungskampfe bildete. Die Entwicklung zum Kriegswesen wurde eingehend erörtert, und selbstverständlich wurden auch teilweise Episoden des glorreichen russisch-japanischen Krieges gebracht. Die prachtvoll bemalten Lichtbilder, welche ein Werk des Herrn Bolle sind, erregten allgemeine ungeteilte Bewunderung.

Freitag, den 10. April, hielt Herr Dr. Stiassny einen Vortrag über das Thema *Erinnerungen an meine Grönlandreise*: es war die ausgezeichnete, wohldurchdachte Schilderung eines Landes, das unter Schnee und Eis begraben, noch ohnedem uns so ferne entlegen und nur durch Bücher und Hörensagen uns bekannt. Von einem solchen Lande sich von berufenem Munde erzählen zu lassen, war sicher hochinteressant. Eine grosse Anzahl durchaus schöner Lichtbilder veranschaulichten Leben und Treiben der Grönländer. Da sahen wir Volksszenen, besonders Tänze, Landschaftsbilder und schwimmende Eisberge, welche die Augen erfreuten und den ausgezeichneten, gehaltvollen Vortrag auf das Wirksamste unterstützten.

Die Wochenversammlung vom 23. Oktober 1908 brachte einen Vortrag mit Lichtbildern über: *Malta, das klassische Syrakus, Catania und eine Ätnabesteigung*, gehalten von Herrn Felix Leibinger aus Wien. Sehr zahlreiche Bilder mit begleitendem Text liessen in langer Reihe die genannten Orte und ihre Sehenswürdigkeiten vorüber ziehen. Hauptsächlich waren es die Denkmäler des Altertums, Ruinen von Tempeln und Theatern. Dazwischen eingestreut Szenen aus dem sizilianischen Volksleben. — Bilder von hervorstechender Schönheit und lebensvoller Wahrheit waren die von der Ätnabesteigung, besonders einige Kraterausbrüche, Lavafelder, Fumarolen, Spalten, Schluchten und Parasitenkegel.

Den fünften und letzten Vortrag des vergangenen Jahres hielt uns Herr W. G. Gessmann aus Graz über die *Plitvicer Seen* in Kroatien. Diese, dem Fremdenverkehr noch entlegenen Seen, sind durch ihre verschiedenen Farben und durch die abwechslungsreichen Landschaftsbilder bekannt. Die Höhenlage der 13 Seen weist beträchtliche Differenzen auf, so dass zwischen den einzelnen Seen oft grossartige Wasserfälle und Sinterkaskaden zu sehen sind. Der grösste Wasserfall, der Plitvicafall, stürzt sich 80 m tief hinab. Gelungene Lichtbilder zeigten die Schönheit dieses grossartigen Naturschauspieles und lassen uns bedauern, dass dasselbe durch mangelhafte Verbindung und mangels wirkamer Reklame dem grossen Fremdenverkehr so gut wie verschlossen geblieben ist.

Aller Herren, welche sich durch ihre Vorträge um das geistige Leben in der Sektion verdient gemacht, sei an dieser Stelle besonders dankbar gedacht.

Von den Ausflügen und ähnlichen Unternehmungen kann ich nur Gutes berichten. Dieselben erfreuen sich einer immer mehr steigenden Beliebtheit. In hellen Scharen sind wir kreuz und quer das ganze Jahr durch das Küstenland gezogen. Die frohe Wanderlust, die Freude an der ewig schönen Natur hat in unserer Sektion feste Wurzel geschlagen. Wo sind wir nicht überall herumgestreift!

Zuerst begannen wir mit dem wunderbar schönen und unvergesslichen Zug „Zum Eis und Schnee“ in die *Wochein*. Manche von uns hatten wohl noch nie ein solches echtes Winterbild gesehen. Dazu die weite, weite grünschillernde Eisdecke des 4 km langen Wocheiner Sees, auf dem sich weidlich herumgetummelt wurde. Ja, so etwas war noch nicht dagewesen und man wurde nicht müde, auf der Heimfahrt von den Heldentaten auf dem Eise und dem Rodeln in dem im Winterkleide prangenden Wald zu erzählen.

Dem Zuge nach der Wochein folgte am 10. Februar der Gang zur *Timavoquelle*, den Seen von *Doberdo* und *Pietra rossa*, auf welchem wir die ersten Boten des Frühlings, die Schneeglöckchen sammelten.

Einen Monat später, am 29. März sind wir in *Cividale* und begeistern uns im Kunstgenuss an den noch ansehnlichen Resten der alten Langobarden-Herrlichkeit. Es war ein interessanter Gang durch das Museum, das viele Denkmäler der lapidaren langobardischen Kunst in sich birgt. Die Anfänge steigern sich zu ziemlicher Fertigkeit und eigene Gedanken spielen in der rohen Arbeit dieser Germanen keine geringe Rolle. Alles kräftig und individuell wie die Handschrift eines alten Haudegens.

Der 12. April findet uns auf der blumengeschmückten Kuppe der *Senica* bei St. Lucia am Isonzo in den Anblick der Wocheiner und Tolmeiner beschneiten Berge versunken.

Für den 26. April war der Besuch der festlich beleuchteten *Lutteroth Grotte* in den St. Kanzianer Höhlen festgesetzt, um den Sektionsmitgliedern Gelegenheit zu geben, deren Tropfsteingeschmückte Hallen „im besten Lichte“ zu besichtigen. Leider entsprach die relativ kleine Anzahl Besucher nicht den gehegten Erwartungen. Die vielen Hunderte von Lichtern und sonstiges intensives Beleuchtungsmaterial enthüllten nur vor wenigen entzückten Augen die Wunder dieses stillen Winkels der Kanzianer Unterwelt.

Der 19. Mai führt uns in besonders starker Anzahl in eines seiner Paradiese, nach *St. Kanzian im Walde*. Welcher Teilnehmer gedächte nicht noch heute wehmütig der herrlichen vierstündigen Wanderung durch die dunklen Forste, des lenzesgrünen Blätterdaches und des reizenden Picknick auf der grossen Naturbrücke.

Auch der so kochkundigen Frau Wirtin Kovšca in Planina wird mancher an Wirtshauskost gewöhnte Junggeselle eine stille dankbare Zähre weihen.

Am 21. Juni streben wir hinauf zu lichten Höhen, auf die *Črna prst* in der Wochein, schwelgen von ihrem Gipfel im Anblick der sich uns in ihrer ganzen Pracht und Herrlichkeit aufbauenden Julischen Alpen, hochüberragt von ihrem König, dem dreifach gehörnten Triglav. Der Abstieg gegen den Wocheiner See war ein Wermutstropfen in den Freudenkelch des Tages. Jeder, der ihn mitgemacht, wird denselben in einem gewissen respektvollen Andenken bewahren. Soviel kann ich noch verraten, dass er in aufgelösten Schwärmen erfolgte, deren jeder auf eigene Faust operierte.

Ende Juni, am 26. und 27., sind wir Gäste des *Ternovaner Waldes*, des langjährigen Lieblingszieles der Sektion. Da pflücken wir grosse Sträusse von Edelweiss, Alpenrosen, *Gentiana acaulis* und andere schöne Alpenblumen, schauen hinab auf den Karst, hinter dem weither das Meer und die Tiefebene Italiens uns entgegenschimmern.

Am 29. September hätte programmässig eine Bergbesteigung auf die Rodica in der Wochein statthaben sollen. Es musste aber aus nicht alpinen Gründen, darauf verzichtet werden. Als Ersatz wurde der *Erlberg (Artviže)* gewählt, mit dem Abstieg nach den Lokemühlen an der Reka. Wenn auch die schöne Partie diesmal als Lückenbüsser dienen musste, so waren doch die 27 Teilnehmer von ihr entzückt und hochbefriedigt.

Der 18. Oktober brachte eine ganz neue Tour: *St. Peter—Schiller-Tabor—Illirisch-Feistritz*. Diese Partie erschloss uns ein neues Ausflugsgebiet. Die Wanderung über den rasigen Berg Rücken und die Klosterruine vermitteln die schönsten Ausblicke in die reizende Landschaft. In Feistritz wurden die Quellen der unter dem Felsen hervorbrechenden Bistrica besucht, da für einen Bewohner Triests ein klares, munteres Flüsschen immer eine selten gesehene Merkwürdigkeit bedeutet. Auch die gute und reichliche Atzung erntete das allgemeine Lob.

St. Daniel, die Berge *Planina* und *Erzelj* sind am 15. November die Ziele eines Ausfluges, an welchem trotz des wenig einladenden Wetters 41 Personen teilnahmen. Bei der Kapelle St. Paul und der Kirche von Erzelj wurde zwar die schöne Aussicht in das Wippachtal bewundert, aber auch eine sehr heftige Bora aus erster Hand genossen.

Ebenso frisch und windig war der 6. Dezember, welcher wieder einen Tagesspaziergang und den Besuch der *Riesengrotte* bei Opčina brachte, und nachher mit der Besichtigung der neuen *Franz Josef-Jubiläums-Warte* bei Prosecco und schliesslich mit einer Gratwanderung nach *St. Croce—Nabresina* endete. — Die von unserer

Sektion beigestellten Hunderte von Kerzen, der grelle Schein einer Magnesiumlampe vermochten nicht den gewaltigen 140 m hohen Dom genügend zu beleuchten. Dafür enthüllte das Magnesiumlicht umso besser die herrlichen bizarren Tropfsteinbildungen und Stalagmiten in Säulenformen, die den Boden und den untern Teil der Wände bekleiden, den staunenden Blicken.

Das war die letzte Partie im Jahre 1908. Die von der Sektion veranstalteten Ausflüge waren so schön und anziehend, dass sich selbst Amor an einigen beteiligte und, wie es schon seine Art ist, einige Herzen tödlich verwundete. Wir hoffen zuversichtlich, dass bei den Getroffenen durch eine lange glückliche Ehe mit der Zeit eine gründliche Heilung eintreten wird.

Ich kann den Bericht über die, dem Vergnügen der Sektionsmitglieder gewidmeten Veranstaltungen nicht schliessen, ohne eines Festes zu gedenken, das über alle Erwartungen geradezu glänzend verlief. Es war dies das am 14. März abgehaltene alpine Kostümkränzchen. Der Besuch desselben seitens der Mitglieder und der zahlreichen Freunde des Vereines hat wohl die sanguinischen Hoffnungen erfüllt. Es war ein buntes frohes Bild; wohin man sah, farbenprächtige Tiroler, Steiermärker, Kärntner und oberbayrische Trachten. Frohsinn und Gemütlichkeit waren herrschende Grundtöne. So berichtete der Chronist dieses schönen Festes, bei dem auch einmal die Jugend unserer Sektion, besonders aber die jungen Damen, zu ihrem Recht gekommen ist.

Bei dem am 31. Mai abgehaltenen Alpenen Vertretertag in Assling war unsere Sektion durch die Ausschussmitglieder S. v. Manincor und Fr. Müller vertreten. -- Wie schon im vorigen Jahre, so wurde auch heuer über gegenseitige Förderung alpiner Bestrebungen, sowie über die Abwehr feindlicher Vorkommnisse beraten. Besonderer Wert wurde auf die Anknüpfung und Erhaltung persönlicher Beziehungen gelegt und eine gemeinsame Bergbesteigung auf die Črna prst beschlossen.

Bei der Generalversammlung in München war die Sektion durch den Vorstand Friedrich Müller vertreten. Die überaus wichtigen, unseren gesamten Alpenverein berührenden, zwei lange Tage dauernden Verhandlungen wiederzugeben, ist an dieser Stelle wohl unmöglich. Jedes sich dafür interessierende Mitglied kann ich nur auf den Bericht darüber in den Mitteilungen verweisen. Ich aber wünsche herzlich, dass die mit so überaus hoher Hingebung, grossem Eifer und Ernste durchberatenen Änderungen unserer Satzungen den geliebten Alpenverein stärken und zum Heile gereichen mögen.

Sonntag, den 6. Juni war das Grottenfest in St. Kanzian. Leider wurde dasselbe durch besonders schlechtes Regenwetter sehr nachteilig beeinflusst. Wenn sich aber trotzdem an 700 zahlende Besucher eingefunden hatten, so ist das gewiss ein

Zeichen für den Ruf und die Anziehungskraft, den dieses unvergleichlich grossartige Naturwunder schon auf weite Kreise ausübt.

Der 22. Dezember brachte die 23. Wiederkehr des alljährlich abgehaltenen Schulchristbaumfestes in St. Kanzian. Auch ihm war kein günstiges Wetter beschieden. Schnee, Regen und starke Bora hatten viele Freunde dieser Feier ferngehalten. Der Christbaum war auch heuer, zum siebenten Male in der Tominz Grotte aufgerichtet und erfreute mit seinem bunten Flitter, den glänzenden Lichtlein und den nützlichen Gaben, welche unter seinen Zweigen lagen, die Herzen der armen Karstkinder.

Der freudigen Erregung, welche die Völker Österreichs im vergangenen Jahre anlässlich der sechzigsten Wiederkehr des Tages der Thronbesteigung unseres geliebten erhabenen Monarchen bewegte, konnte auch die immerdar kaisertreue Sektion Küstenland nicht fernestehen. Dem vom allerhöchsten Jubilar geäusserten Wunsche, von öffentlichen und lärmenden Festlichkeiten abzu- sehen, an dessen Stelle Wohltätigkeitsakte zu setzen, besonders aber der Kinder zu gedenken, trug der Ausschuss in einer diesfälligen einberufenen Sitzung Rechnung. Es wurde beschlossen, einen „Kaiser Franz Josef Jubiläumsfond“ zu gründen, der dem Zwecke dienen soll, hauptsächlich arme bedürftige Gebirgskinder zu unterstützen.

Ein Appell an die mildtätigen Herzen unserer Vereinsmitglieder verhallte nicht im Winde. -- Die eingeleitete Sammlung, welche auch für das Christbaumfest in St. Kanzian und für die blutarmen Kinder des Trentatales galt, brachte eine Summe von 1242 Kronen ein. Es blieben nach Abzug der Spesen für St. Kanzian und des Trentatales der Betrag von 409.02 Kronen als Stock für den Jubiläumsfond übrig.

Die Zweckmässigkeit eines solchen Fondes zeigte sich bald bei der Gelegenheit, als der brave Trentaführer Komač durch einen plötzlichen Tod seiner Frau und 5 Kindern entrissen wurde und diese im bitteren Elend zurückliess. Einstimmig fasste der Ausschuss den Beschluss, durch sofortige Übersendung von hundert Kronen das traurige Los der armen verwaisten Familie etwas zu erleichtern. Hundert Kronen bedeuten in dem von Gott und der Welt verlassenen Trentatale ein kleines Vermögen. Wer schnell gibt und am richtigen Orte, der gibt doppelt: das hat die Alpenvereinssektion Küstenland getan. Darum tausend Dank all' den edlen Menschenfreunden, die ihr Schärflin zu dieser milden Stiftung beigesteuert haben.

Die lange Reihe unserer Vereinsnachrichten kann nicht abgeschlossen werden, ohne eine Angelegenheit zu berühren, die zeigt, dass wir nicht nur auf den Bergen Schutzhäuser und Steige, unter der Erde in den Höhlen und Grotten Wege und Stege erbauen und zu erhalten haben.

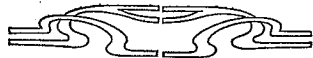
Die Gemeinde von Triest beabsichtigt, über Anregung der hiesigen Fremdenverkehrskommission, die Vicentinistrasse (fälschlich Napoleonsstrasse genannt) und den Stephanieweg zu verbreitern und zu verbessern. Es wurde aber daran die Bedingung geknüpft, dass auch von Seiten der anderen Interessentenkreise zu dieser Arbeit beigesteuert werde. Die Sektion Küstenland hat, der Aufforderung Folge leistend, den Betrag von 100 Kronen diesem Zwecke gewidmet.

Den Bericht über alles, was unsere Sektion bewegte und anging, kann ich nicht besser und würdiger beschliessen, als mit einem herzlichen Dank an meine Kollegen im Ausschuss. Ganz besonders dankbar bin ich aber vor Allen den Herren Schneider, v. Manincor, Dr. Tertnik, Otto Popper und J. Marinitsch, die über alles Lob erhaben, mir feste Stützen und treue Berater gewesen sind. Dieselbe Liebe für die ideale alpine Sache, dieselbe Hingebung für die Sektion beseelt uns. Da kann es auch nicht fehlen, dass wir, trotz mancher Widerwärtigkeiten mit Erfolg weiter streben, den Verein zu immer grösseren Ehren und Ansehen zu führen. Und so lassen Sie mich mit dem Rufe schliessen:

„Es lebe, wachse und gedeihe allezeit die Sektion Küstenland des Deutschen und Österreichischen Alpenvereines!“

Januar 1909.

Friedrich Müller,
d. z. Vorstand.



Verlauf der ordentlichen Jahresversammlung

vom 29. Januar 1909.

Nach herzlicher Begrüssung der Erschienenen erstattete der Vorstand Herr *Friedrich Müller* den Jahres-Bericht pro 1908, welcher mit lebhaftem Beifall aufgenommen wurde.

Der statutenmässig revidierte Rechenschaftsbericht des Sektionskassiers fand einstimmige Genehmigung und es wurde dem Kassier mit bestem Danke für seine Mühewaltung die Entlastung erteilt.

Der Jahresbeitrag der Mitglieder wurde bis auf Widerruf unverändert mit 12 Kronen festgesetzt und auch die Eintrittsgebühr mit 4 Kronen beibehalten.

Auf Antrag des Herrn *Hermann Hausbrandt* wurde unter allgemeiner Zustimmung dem Sektionsausschusse für seine erspriessliche Mühewaltung im abgelaufenen Jahre gedankt und derselbe in seiner bisherigen Zusammensetzung und mit folgender Ämterverteilung wiedergewählt:

Herr *Friedrich Müller* als Vorstand,
 „ *Dr. Julius Buchler* als Vorstand-Stellvertreter,
 „ *Otto Popper* als II. Schriftführer,
 „ *Georg Schneider* als Kassier,
 „ *Dr. Karl Tertnik* als Bücherwart,
 „ *Silvius v. Manincor* als Hüttenwart,
 „ *Erwin Bareiss* } als Beiräte.
 „ *Robert Metzger* }

An Stelle des aus dem Sektionsausschusse ausgetretenen Herrn *Dr. Georg v. Schlögl* wurde als I. Schriftführer Herr *Dr. Heinrich Zündel* neugewählt.

Zu Rechnungsprüfern wurden ernannt:

Herr *Adolf Dinkelspiel* und
 „ *Ernst Diez*.

Das Ehrenmitglied des Sektionsausschusses, Herr *Josef Marinitsch* unterliegt keiner Neuwahl.

Als Mandatar für Görz wurde Herr *Dr. Alois Steiner*, k. k. Realschulprofessor, Corso Francesco Giuseppe 28/I., bestellt.



Jahres- Rechnung

Einnahmen.

pro

	K	h
Saldo vom Vorjahre	77	86
Jahresbeiträge der Mitglieder	5064	—
Aufnahmegebühren neuer Mitglieder	172	—
Grottenabteilungsbeiträge	140	—
Publikationen und Vereinszeichen	69	58
Bucheinbände	256	80
Spenden und freiwillige Beiträge	1594	22
Grotteneintritte in St. Kanzian	1238	40
Einnahme bei Grottenbeleuchtungen	638	40
" " in der Baumbachhütte	25	25
" " Caninhütte	15	67
" " für Ansichtskarten	952	39
Übertrag aus dem Fahrkartenkonto	21	59
Zinsen aus dem Girokonto und Reservefond	40	57
Summa	10306	73
Sal dovortrag auf neue Rechnung	79	29
Reservefond:		
Österr. 4% steuerfreie Kronenrente im Depot der Filiale der Unionbank in Triest	300	—
2 Aktien der Banca Cooperativa in Triest	200	—
Kaiser Franz Josef Jubiläumsfond	409	02
Zur Dotation der Fahrkartenkasse verwendet	600	—
	1509	02

Triest, am 31. Dezember 1908.

Georg Schneider

d. z. Kassier

Rechnung

1908.

Ausgaben.

	K	h
Zahlungen an die Zentralkasse für Mitgliederbeiträge, Bucheinbände, Publikationen und Vereinszeichen	3273	65
Bezug und Expedition der Zeitschrift	21	02
Grotten- und Wegservitutspacht in St. Kanzian	120	—
Ausgaben in St. Kanzian:		
Für Wegbauten, Verbesserungen und Geländer-reparaturen	K 1613-79	
„ Materialauslagen	„ 323-56	
Arbeiter-Unfallversicherung	1937	35
Anpflanzungen in St. Kanzian	74	06
Mietzins und Beleuchtung des Vereinslokals	103	40
Vereinsdiener und Krankenkasse	460	—
Drucksorten	311	52
Kanzleirequisiten	320	—
Inserate	106	01
Porti und kleine Spesen	38	40
Ausgaben für die Bibliothek	113	45
Mitgliedsbeitrag an die Société de Speleologie	131	24
an den Siebenbürgischen Karpathenverein	14	33
Ausgaben für Ansichtskarten und Reklamezwecke	4	—
„ bei festlichen Anlässen, Ehrungen, Vorträgen und Vereinspartien	367	72
„ für Grottenbeleuchtungen	839	07
Christgeschenke an die Schulkinder in St. Kanzian und der Trenta	658	40
Unterstützung an die Witwe des Bergführers Andr. Komač in Trenta	732	98
Ausgaben für die Caninhütte (Feuerversicherung)	100	—
„ Baumbachhütte	27	82
Arbeiten am Kugyweg	25	—
Übertrag auf den Jubiläumsfond	39	—
Saldo	409	02
	79	29
Summa	10306	73

Geprüft und richtig befunden :

Adolf Dinkelspiel

Ernst Diez.

Freiwillige Spenden.

1908.

A. Für den Kaiser Franz Josef I. Jubiläumsfond:

Herr Aicheler Josef . . . K	10.—	Herr Foschiatti Friedrich K	2.—
» Albori Richard von . . .	6.—	» Galambos Alexander . . .	5.—
» Andre Leopold . . .	20.—	» Gendre Friedrich . . .	15.—
» Arnstein Karl . . .	10.—	» Gentilomo Oskar . . .	20.—
» Bachrach Rudolf Fr. . .	5.—	» German Martin . . .	2.—
» Bareiss Erwin . . .	5.—	» Gilhespy Wilhelm . . .	5.—
» Bartak Karl . . .	5.—	» Granichstädten Ldw. . .	5.—
» Basevi Karl . . .	5.—	» Grieme Eduard . . .	3.—
» Benque Albert . . .	2.—	» Gsell Alfred . . .	5.—
» Bernetich Alois R. v. . .	10.—	» Gürtler Paul . . .	5.—
» Bianchi Bar. Leonh. . .	20.—	» Haas Albert . . .	10.—
» Bopp Alfred . . .	2.—	» Haberleitner J. S. . .	5.—
Frau Breuninger Amalie . . .	10.—	» Hanreich-Thode Jos. . .	5.—
Herr Brunner Dr. Eugen . . .	10.—	» Hausbrandt Hermann . .	5.—
» Brunner Max . . .	10.—	» Heidrich Richard . . .	10.—
» Brunner Dr. Philipp . . .	5.—	» Hoffmann Karl . . .	10.—
» Brunner Rudolf . . .	5.—	» Holdmann Robert . . .	3.—
Frl. Buchler Erica . . .	5.—	Frl. Hummel Pauline . . .	10.—
Herr Buchler Dr. Julius . .	10.—	Herr Jakopig August . . .	5.—
» Buchreiner Egon . . .	10.—	» Jellousheg Karl . . .	20.—
» Bunzel Hugo . . .	20.—	» Jubitz Fritz . . .	5.—
» Cori Dr. Karl . . .	6.—	» Klasing Richard . . .	10.—
» Curths Christian . . .	6.—	» Konow Karl . . .	5.—
» Dejak Anton . . .	5.—	» Krausz Ernst . . .	5.—
» Dejak Christian . . .	5.—	» Krehbiel Wilhelm . . .	10.—
» Diez Ernst . . .	5.—	» Küchler Max . . .	10.—
» Dinkelspiel Adolf . . .	5.—	» Kugy Dr. Julius . . .	10.—
» Dittl Viktor R. v. . .	5.—	» Kugy Paul . . .	10.—
» Dolenz Eduard . . .	5.—	Frau Lange-Mendl Mary . .	10.—
» Dula Franz . . .	3.—	Herr Lauprecht Otto . . .	5.—
» E. R. . . .	10.—	» Loitlesberger Karl . . K	20.—
» Ebner v. Ebenthal Ed. . .	5.—	» Lug Franz H. . . .	5.—
» Egel Fritz . . .	10.—	» Lutherer Friedrich . . .	5.—
» Engelmann Wilhelm . . .	40.—	Frau Lutteroth Baronin . .	
» Erhold Edm. . . .	10.—	» Emma v. . . .	40.—
» Escher Alfred . . .	10.—	Herr Madler Adolf . . .	5.—
» Escher Karl . . .	10.—	» Malein Leonhard v. . .	5.—
» Escher Oskar v. und . .		» Manincor v. Freicke . .	
» Frau	10.—	» Silvius	3.—
» Evers Paul	3.—	» Marinitsch Josef . . .	10.—
» Faber Albert	3.—	» Massopust Hermann . .	2.—
» Fiedler Dr. Moritz . . .	10.—	» Matheusche Dr. Herm. . .	6.—

Herr Matheusche Johann K	6.—	Herr Schellander Dr. Alfr. K	10.—
» Meneghelli Heinrich . .	5.—	» Schellander Dr. Franz . .	5.—
» Meissner Friedrich . . .	20.—	» Schiestl Ludwig . . .	5.—
» Merck Ernst	10.—	» Schlögl Dr. Georg v. . .	10.—
» Metzger Hermann . . .	5.—	» Schnabl Fritz und . . .	
» Metzger R. F. . . .	10.—	» Frau Sophie	20.—
Frau Miklaucic Mathilde . .	10.—	» Schneider Georg . . .	5.—
Herr Mosettig Karl	10.—	Frau Schneider Margarete .	3.—
» Müller Friedrich	10.—	Herr Schröder Alexander . .	10.—
» Müller Heinrich	10.—	Frl. Schwarz Emma . . .	5.—
» Müller Dr. Josef	5.—	Frau Seppi Bar. Emma de . .	10.—
» Müller Otto	10.—	Herr Skampa Ferdinand . . .	4.—
» N. N.	1.—	» Solla Dr. Rüdiger . . .	2.—
» Nagelschmid Ludwig . . .	3.—	» Stannius Dr. Herm. . .	10.—
» Nauen Richard	5.—	» Steiner Rudolf	5.—
» Nördlinger Adolf	10.—	Frau Strehler Natalic . . .	10.—
» Nördlinger Naftali . . .	10.—	» Sucker Berta	2.—
» Oberst Max	3.—	Herr Swida Dr. Franz . . .	20.—
Frau Oblasser Josefine . . .	20.—	» Tertnik Dr. Karl . . .	3.—
Herr Ozioni Josef	5.—	» Thaller Oskar	5.—
Frau Paul Louise	10.—	» Tischler Richard . . .	5.—
Herr Paul Oskar	5.—	» Tönnies Gustav . . .	10.—
» Pазze Peter Viktor . . .	20.—	» Torggler Peter	5.—
» Peter Emil	5.—	» Trede Christian	5.—
Frau Pfeiffer Berta	5.—	» Treo Wilhelm	5.—
Herr Pipitz Dr. Ernst . . .	5.—	» Volpich Franz	10.—
Herr Popper Otto	5.—	Frau Wagenmann Greta . . .	3.—
» Praxmarer Anton	3.—	Herr Walluschnigg Friedr. . .	20.—
» Quidde Maximilian . . .	5.—	» Walter Erwin	3.—
» Rabl Dr. Franz	20.—	» Wegenast Otto	5.—
Frau Radonetz Katherine . .	30.—	» Welponer Dr. Egid. . .	5.—
Herr Rathborne Heinrich . .	10.—	» Willisich Andreas . . .	2.—
» Rebek Anton	10.—	» Zaccaria Eugen	3.—
» Reindl Emil	5.—	» Zekoll Josef	5.—
Familie Renner	10.—	» Zündel Dr. Heinrich . . .	5.—
Herr Rossbacher Ferd. . . .	4.—		
» Richetti Edm. Edl. v. . .	5.—		

K 1242.—

Ausserdem:

Herr Mangold Rudolf	150 Papiersäcke
Frl. Meissner Julie	Wollröckchen
Herr Sternberg B.	1 Kiste Orangen.

B. Für Grottenarbeiten:

Herr Marinitsch Josef zur Vollendung des neuen Treppenweges	
» beim Naturstollen	K 128 82
» Meissner Friedrich	10.—
Einige Grazer Studenten beim Besuch von St. Kanzian	10.—
	K 148 82

C. Für Anpflanzungen in St. Kanzian:

Herr Ungenannt	K 103.40
--------------------------	----------

Tourenberichte

pro 1908.

H. Gartler: Mangart (2 mal), Mojstropa, Mittagskogel. Besteigung der Grossen Zinne, Monte Cristallo (Nordseite), Pisciadù, Boëspitze. In der *Rosengartengruppe*: Kesselkogel, Schlern (alle Touren führerlos). Ortler (m. F.) von Suldern über die Baeckmannhütte, dann über Hintergrat und Payerhütte nach Trafoi; Stillferjoch.

Paul Gürtler in Fraustadt (Posen): Stubbenkammer auf Rügen.

Prof. Franz Karollus: Von Feistritz i. R.: Hochstuhl (2239 m) und Vertača (2179 m). Aus der Seisera: Wischberg (2669 m), Kastreinspitzen (2495 m). Von Mojstrana: Vrata — Deschmannhaus — Begunski vrh — Krederzasattel — Gr. Triglav (2865 m) — Wochein. Von Ober-Drauburg — Mauthen — Liesing i. Tosachtal — Frontal — Hochweisstein (2691 m) und zurück.

P. Kugy: *Julische Alpen*: Manhart, Wischberg, Canin, Kukova, Montasio aus der Forca dei Disteis (neu), Forca de lis Sieris, Jôf di Dogna, Lipnik (Monte Schenone), Forca dei Scalini, Bärenlahnscharte. *Dauphiné*: Col Emil Pic, Pic de Neige Cordier, Col Tuckett, Pic des Agneaux, Ailefroide. *Savoyen*: Col Perdu, Levanna Centrale, Dent Parrachée. *Penninische Alpen*: Monte Leone, Alphubel, Theoduljoch.

R. Fr. Metzger: Dobratsch.

Friedr. Müller: Črna prst, Tuckett-Pass, Passo Crostè.

Otto Müller, Ingenieur in Cles: *Ortlergebiet*: Cercen-Pass (2620 m), Ilmen-Spitze (2660 m) Vioz (3640 m). *Brentagruppe etc.*: Marie-Valerie-Spitze oder Grostè (2890 m), Teller (2320 m), Paganella (2120 m).

Dr. Ernst Franz Pipitz und Frau Mary Pipitz: 1. Von der Schaubachhütte (2573 m) über den Suldenerferner zur Baeckmannhütte (2670 m). 2. Von der Düsseldorferhütte (2707 m) auf das Hinter-Schöneck (3129 m). 3. Röhlspitze (Monte Pressura) (3031 m).

Ferdinand Rossbacher: *Julische Alpen*: Mangart, Mojstropa. *Karawanken*: Hochstuhl (Stou) 2 mal, Hochobir (2 mal, 1 mal Wintertour).

Ludwig Schiestl: *Julische Alpen*: Porezen (1631 m), Črna prst (1844 m), Mojstropa (2367 m), Prisanig (2555 m). *Karawanken*: Golica (1836 m), Baba (1892 m), Mittagskogel (2143 m), Hochstuhl (2239 m). *Hohe Tauern*: Böses Weibele (2523 m), Hinterer Kesselkopf (2908 m), Gross-Venediger (3660 m). *Dolomiten*: Laserzwand (2618 m), Schusterplatte (2957 m), Kleine Zinne (2881 m).

Dr. Ivo Silvestri in Cles: *Ortlergebiet*: Vioz (3640 m). *Brentagruppe etc.*: Maria-Valerie-Spitze oder Grostè (2890 m), Paganella (2120 m).

Otto Strasser: Moistroka, Prisanig, Voshütte — Scharte a. d. Moistroka (Weihnachtstour).

Dr. Karl Ternik und Frau: Reiterspitze bei Seefeld, Kellerjoch bei Schwaz, Alpeinergletscher.

Richard Tischler und Sohn Alfred: Drei Zinnenhütte — Zsigmondyhütte — Misurina See — Trecroci — Cortina. Triglav: Aufstieg vom Kottal, Abstieg zu den Sieben Seen und zum Wocheiner See.

Dr. Heinrich Tuma: 1. 13./I. Podbrdo — Porezen (1631 m) — Podbrdo, 4 St. 30 Min. 2. 14./I. Podbrdo — Črna prst (1845 m) — Podbrdo, 5 St. 20 Min. 3. 16./I. Dorf Krn — Krn (2246 m) — Dorf Krn — Tolmein, 8 St. 20 Min. 4. 29./II. Woch. Feistritz — Črna prst (ca 1700 m) — Woch. Feistritz, 7 St. 30 Min. 5. 14./V. Voshütte — Mojstrovka (2332 m) — Voshütte — Kronau, 6 St. (1—5 Schneetouren, ad 4 im Schneegeästöber bei 60 cm Neuschnee.) 6. 22., 23./VI. Woch. Feistritz — Konjščica — Kredarica (2515 m) — Vrata — Mojstrana, 11 St. 20 Min. 7. 21., 22./VII. Wolfsbach — Seifnitz — Luschari — Jäger (2071 m) — K. Augusthütte — Kaltwasserscharte (2246 m) — Findenigghütte, 7 St. 30 Min. 8. 23./VII. Findenigghütte (1854 m) — Kastreinspitzen (2495 m) — Findenigghütte — Bärenlahnscharte (2122 m) — Wolfsbach, 7 St. 40 Min. 9. 24., 25./VII. Wolfsbach — Somdogna (1405 m) — Riva de Clade (902 m) — Belvedere — Montasch (2752 m) — Brazzaweg — Nevea, 12 St., ohne Seil. 10. 26./II. Nevea — Huda Polica — Spitz (2483 m) — Huda Policagraben — Seiserahütte, 5 St. 11. 3./VIII. Uggowitz — Strehicaalm — Mittagskogel (2089 m) — Bärenloch — Hoher Piper (2054 m) — Wälsche Ritschen — Lave dell' Orsosccharte — Zweispitz (2042 m) — Lussnitzeralm (Traverse), 8 St. 45 Min. 12. 5./VIII. Leopoldskirchen — Casera Bieliga (1445 m) — Monte Picco (1736 m) — Lipnik (1952 m) — Jof di Degna (1962 m) — Mincigos — Dogna (Traverse), 7 St. 10 Min. 13. 10./VIII. Uggowitz — Tamaraalm — Lomsattel — Osternig (2035 m) — Achomitzerberg — Mirnik — Fellagraben — Seifnitz — Wolfsbach, 8 St. 14. 20./VIII. Seifnitz — Traverse der Jägergruppe von der Eisengrabenscharte bis zur Praschnikscharte — Luschari, 6 St. 15. 1./IX. Seiserahütte — Brda — Cima Verde (Spragnaweg, 2654 m) — Forca de lis Sieris — Tratica-Graben — Seiserahütte, 11 St. 30 Min. 16. 17./IX. Chiusaforte — Saletto — M. Cimone (2380 m) — Casera Pecol — Nevea, 10 St. 17. 19./IX. Nevea — Forca del Palone — Huda Policaspitz und Scharte — Cima Gambon und Scharte — Foronon — Boinz — Modeon (2537 m) — Forca del Val — Cregnedul — Nevea (Traverse), 8 St. 20 Min. 18. 20./IX. Nevea — Forca dei Disteis — Schulter (2477 m) — Jägersteig — Seiserahütte, 6 St. 40 M. (bei Neuschnee). 19. 3./X. Woch. Feistritz — Oroženhütte — Črna prst — Malnerhütte — Woch. Feistritz, 4 St. 45 Min. 20. 30./X. Woch. Feistritz — Oroženhütte — Liseespitz — Črna prst — Zouchspitz — Kontni vrh — Kal — Malnerhütte — Woch. Feistritz (Traverse), 5 St. 40 Min. 21. 1./XII. Woch. Feistritz — Oroženhütte — Črna prst — Woch. Feistritz, 4 St. 20 Min. (Schneetour.) Mit Ausnahme von 6, 7 und 9 alle Tages-touren.

E. Wacha, Ingenieur: Bramkofel, Wischberg (über Nevea) — Bärenalmscharte. Manhart — Prsdil — Travniksattel — Weissenfels. Triglav — Mojstrana — Kottal Kermatal.

Andreas Willisich: *Südliche Ortlergruppe*: Suldenerferner — Eisseepass — Eisseespitze — Suldenspitze — Cevedale — Vedretta della Mare. *Julische Alpen*: Rodica.

Dr. Heinrich Zündel: Dölsach — Franz Josefs Höhe — Pfandscharte (2665 m) — Gleiwitzer Hütte — Imbachhorn — Moserboden — Kapruner Törl (2635 m) — Rudolfschütte — Kaiser Tauern (2512 m) — Matri-Kaiser Törl — Maurer Törl (3105 m) — Warnsdorfer Hütte — Krimmler Achental — Berliner Hütte — Pfitscher Joch — Sterzing.



Mitgliederverzeichnis.

29. Januar 1909.

Diejenigen Mitglieder, deren Wohnort nicht angegeben ist, sind in Triest ansässig. Die beigedruckte Jahreszahl bezieht sich auf den Beitritt des Betreffenden zur Sektion Küstenland. Das beigefügte * bezeichnet die Mitglieder auch der Grottenabteilung.

1. Ach von Jähnstein Dr. Hermann k. k. Statth.-Konzipist, Gradiska 1908.
2. Albori Bruno, Freiherr v., 1907.
3. Albori Richard, Freiherr v., 1879.
4. Albrecht Hans, Beamter d. k. k. priv. Südb.-Ges., 1907
5. André Leopold, Bahnhofrestaurateur, Nabresina, 1893.
6. Arnstein Karl, kais. Rat, Kaufmann, 1888.
7. Bachmayer Karl, Kaufm., 1907.
8. Bachrach Oskar, General-Agent des österr. Lloyd, Fiume, 1902.
9. Bachrach Rudolf Friedr., Kaufmann, 1883.
10. Bachschmidt Leonhard, Kunstmaler, 1901.
11. Balde Hermann, Schuldirektor in Valdivia, Chile, 1873.
12. Bareiss Erwin, Kaufmann, 1886.
13. Bartak Heinrich, Beamter der Anglo-Oest. Bank, 1898.
14. Bartak Karl, Vizedirektor der Anglo-Oest. Bank, 1898.
15. Basevi Karl, Kaufmann, 1890.
16. Bausch Otto, Kaufmann, 1905.
17. Baum Max, Papierfabr.-Niederlage-Besitzer, 1900.
18. Baum Wilhelm, k. k. Lehrer, 1907.
19. Begovich Vincenz, 1908.
20. Benque Albert, Photogr., 1885.
21. Benzon Peter, k. k. Statthaltereikonzipist, 1907.
22. Bergauer Franz, Generaldirektor d. I. Triester Reisschälerei, 1905
23. Bernetich Josef, Beamter des Stab. tecnico triestino, 1886.
24. Bernetich-Tommasini Alois Ritt von, Privatier, 1886.
25. Bianchi Dr. Friedrich, Baron Duca di Casalanza, k. k. Bez.-Kommissär, Riva, 1909.
26. Bianchi Bar. Leonhard, Rubbia, bei Görz, 1901.
27. Birimisa Thomas, k. k. Finanz-Sekretär, Volosca, 1906.
28. Blechschmidt Franz, k. und k. Professor, Fiume, 1905.
29. Böhm Dr. Max, k. k. Finanz-Konzipist, Wien, 1907.
30. Boekheler Siegfried, Kaufmann, 1906.
31. Boeckmann Dr. Adolf Ritter v., k. k. Finanz-Sekretär, 1909.
32. Boesche Hans, Kaufm., Matagalpa (Nicaragua), 1908.
33. Bois de Chesne Albert, Kaufmann, 1886.
34. Bois de Chesne Eduard, Kaufmann, 1880.
35. Bolle Johann, Direktor der landwirtschaftlich-chemischen Versuchs-Station in Görz, 1901.
36. Bopp Alfred, Kaufmann, 1904.
37. Breuninger Wwe. Frau Amalie, 1909.
38. Brunner Dr. Eugen, Advokat, 1883.
39. Brunner Max, Kaufmann, 1891.
40. Brunner Dr. Philipp, Kaufmann, 1895.
41. Brunner Rudolf, Kaufm., 1883.

42. Brunner Wilhelm, Kaufm., 1886.
43. Brunnlechner Adolf, k. k. Volksschuldirektor, 1909.
44. Bryce John, Gutsbesitzer, 1895.
45. Buchler Albert, Kaufmann, 1880.
46. Buchler Fr. Erica, 1908.
47. *Buchler Dr. Julius, kais. Rat, Kaufmann, 1875.
48. Buchler Frau Lina, geb. Schwarz, 1882.
49. Buchreiner Egon, Kaufm., 1904.
50. Bunzel Hugo, Kaufmann, 1908.
51. Burgstaller-Bidischini Josef Edl. von, Gutsbesitzer, 1893.
52. Burns J. R., Seelsorger d. Anglik. Gemeinde, 1908.
53. Candolini Heinrich, Abteilungsleiter der Arbeiter-Unfall-Versicherungs-Anstalt, 1902.
54. Caracaris Cav. Aristides, Privatier, 1891.
55. Carnier Franz, Beamter der Union-Bank, 1891
56. Castle Dr. Eduard, k. k. Gymnasial-Professor, Wien, 1901.
57. *Cautley P. P., Englischer Sprachlehrer, 1890.
58. Cavaller Dr. August, Priv., 1880.
59. Cazafura Heinrich, k. k. Kreisgerichtspräsident, Görz, 1904.
60. Celebrini Dr. Emil Edler von, k. k. Statthaltereirat u. Landes-Sanitätsreferent, 1908.
61. Chaplin John, Dampfschiffahrts-Agent, 1893.
62. Cimadori Franz, Beamter der Tramway-Gesellschaft, 1894.
63. *Colledan Angelo, Brazzano, 1896.
64. Cori Dr. Karl, Universitäts-Professor, Vorstand der k. k. zoologischen Station, 1900.
65. Cozzi Karl, Ingenieur, 1885.
66. Crasovich Josef, Kaufm., 1885.
67. Curths Christian, Prokurist, Berlin, 1885.
68. Curths Otto, Kaufmann, 1904.
69. Czech Dr. Rudolf von, k. u. k. Linienschiffsleutnant, 1909.
70. Danzmayr Josef, Bankbeamter, 1908
71. Dauer Ernst, Kaufmann, 1901.
72. Dejak Anton, Kaufmann, 1903
73. Dejak Christian, Kaufm., 1897.
74. Deutsch Josef, Beamter der Kreditanstalt, 1904.
75. *Diez Ernst, 1884
76. Dinkelspiel Adolf, Kaufm., 1887.
77. Dittl R. v. Viktor, Beamter der Kreditanstalt-Filiale, 1904.
78. Dittler Max, Kaufmann, 1908.
79. Dolenz Eduard, k. k. Postmeister, 1884.
80. Dollenz Anton, Stud. ing., Wien, 1906.
81. Dollenz Peter, Industrieller, 1906.
82. *Economo Freiherr v. Johann A., Kaufmann, 1887.
83. Egel Fritz, Kaufmann, 1891.
84. Emptmeyer Klemens, k. k. Prof., 1900.
85. Enenkel Dr. Karl, Handelskammer-Sekretär, 1905.
86. Engelmann Wilhelm, Kaufm., 1881.
87. Englisch Robert, Kaufm., 1903.
88. Epstein Dr. Leon, prakt. Arzt, 1908.
89. Erras Karl, k. k. Lehrer, 1887.
90. Erras Wilhelm, Kaufm., 1885.
91. Escher Alfred, Kaufmann, 1881.
92. Escher Karl, Kaufmann, 1881.
93. Escher Lothar, stud. med., 1908.
94. Escher Frau Marie von, geb. Moll, 1887.
95. Escher Oskar v., Kaufm., 1885.
96. Escher Werner, stud. jur., 1908.
97. Evers Paul, Kaufmann, 1907.
98. Faber Albert, Industrieller, 1905.
99. Fiedler Dr. Moritz, Ingenieur, 1905.
100. Fiocchi Dr. Leo, k. k. Hofrat, 1904.
101. Folie Johann, k. k. Ober-Rechnungsrat, 1885.
102. Fortis Oskar, Ober-Revident d. Südbahn, Görz, 1908.
103. Foschiatti Friedrich, Juwelier, 1877.
104. Franc Josef, Ingenieur, 1907.
105. Fridzko Dr. Julius, k. k. Staatsbahn-Kommissär, 1907.
106. Friedländer Alfred, Kaufmann, 1893.
107. Frühauf Thomas, k. k. Reg.-Rat, 1901.
108. Furlani Johann Friedrich, k. k. Lehrer, 1899.
109. Gaheis Alexander, k. k. Gymnasial-Professor, 1909.
110. Galambos Alexander, k. k. Reg.-Rat u. Vizedirektor der k. k. Staatsbahn, 1901.
111. *Ganzoni Karl, Kaufm., 1883.
112. Ganzoni Rudolf, 1893.

113. Gartler H., k. k. Staatsbahn-Adjunkt, 1908.
114. Geber Adolf, Kaufmann, 1907.
115. Gendre Friedrich, 1887.
116. Gentilomo Oskar, Direktor der Kreditanstalts-Filiale, 1894.
117. German Martin, Kunst- und Handelsgärtner, 1884.
118. Germonig Dr. Ernst, Arzt, 1894.
119. Gilhespy William, Direktor d. Eastern Kabel Comp., 1905.
120. Gironcoli Anton v., k. k. Oberlandesgerichtsrat, 1901.
121. Globočnik-Sorodolski Dr. Wladimir Edler v., k. k. Ministerialrat, Wien, 1883.
122. Glückilch Dr. Eugen, Konzip. d. k. k. Staatsb.-Direktion, 1902.
123. Goehde Hans, Kaufm., London, 1906.
124. Gorup Cornelius, Generalkonsul von Serbien, 1908.
125. Grandi Joh., Chemiker, 1908.
126. Granichstädten Louis, Direktor der Oel-Industrie-Ges., 1908.
127. Greenham Grant, Kaufmann, 1893.
128. Gregor Karl, Uhrmacher, Görz, 1908.
129. Grieme Eduard, Kaufm., 1907.
130. Gsell Alfred, Kaufmann, 1892.
131. Guadignan Oskar, Beamter d. Stabilimento Tecnico Triestino, 1896.
132. Gürtler Paul, Pastor, Fraustadt, 1906.
133. Haas Albert, Kaufmann, 1882.
- 134.*Haberleitner J. S., Besitzer d. Hotel Central, 1888.
135. Hainisch Josef, Oberinspektor der k. k. priv. Südbahn, 1880.
136. Hanreich-Thode Josef, k. k. Lehrer, 1905.
137. Hassfurter Dr. Richard, k. k. Professor, 1908.
138. Hausbrandt Hermann, Kaufm., 1893.
139. Hayn Heinrich, Kaufm., 1906.
140. Heftner Gustav, Direktor der Akt.-Ges. zur Fabrikation vegetabil. Oele, 1907.
141. Heidrich Richard, Kaufmann, 1886.
142. Held Lothar, k. k. Marine-Kommis.-Adjunkt, Wien, 1906.
143. Helmpacher Guido, Direktor d. Buchdruckerei d. Oest. Lloyd, 1883.

144. Hemsen Friedr. Wilhelm, Buchhändler, Pola, 1899.
145. Hendrych Justus, k. k. Schulrat u. Direktor der k. k. Ober-Realschule, 1909.
146. Henke Franz Xaver, Kaufm., 1894.
147. Herrmann Dr. Heinrich., Dipl. Ingenieur, Monfalcone, 1908.
148. Hild Georg, Kaufmann, 1905.
149. Himmer Fritz, Kaufmann, 1908.
150. Hönicke Ernst, Kaufm., 1905.
151. Hörhammer Max, Ing., 1906.
152. Hoffmann Karl, Kaufm., 1885.
153. Holdmann Robert, Kaufmann, 1905.
154. Hütterott Georg Ritter von, Konsul von Japan, 1878.
155. Jacobovics Gust, Kaufm., 1905.
156. Jacopig August, k. k. Oberlandesgerichtspräsident, 1900.
157. Jaklich Don Alois, Katechet, 1907.
158. Jaritz Albin, Kaufmann, St. Gallen, Strmk, 1904.
159. Jegher Alfred E., Kaufmann, 1886.
160. Jelenko Isidor, Kaufm., 1900.
161. Jellousheg Karl, Direktor der Oesterr.-ung. Bank-Filiale i. P., 1905.
162. Jesumann Karl, Kaufmann, Alexandrien, 1903.
163. Kalinka Hans, Südbahnbeamter, 1909.
164. Kaltenbrunner Dr. Georg, Wien, 1908.
165. Karis Ireneo, Kaufmann, 1908.
166. Karollus Franz, k. k. Realschulprofessor, 1908.
167. Katschitschnig Karl, Kaufm., 1902.
168. Katziantschitsch Dr. Richard, k. k. Bahnkonzipist, 1909.
169. Kauer Dr. R., k. k. Landeschulinspektor, 1909.
170. Kaufried Ernst, Beamter der Assic. Generali, 1907.
171. Kesel Otto, Kaufmann, 1888.
172. Klasing Hermann, Kaufmann, 1881.
173. Klasing Richard, Kaufmann, 1885.
174. Klink Gustav, Kaufmann, 1900.
175. Knittl Michael, k. k. Professor, Steuerberg, 1901.
176. Knoll Hermann, k. u. k. Marinebeamter, Pola, 1908.

177. Koczy Forestus, Sekretär, 1909.
178. Koeser Rudolf, Kaufm., 1893.
179. Konow Karl, Kaufmann, 1892.
180. Konviczka Rüdiger, Kaufmann, 1904.
181. Kosher Dr. Hugo, Rechtsanwalt, Venedig, 1908.
182. Kranz Dr. Ivo, Ingenieur, 1908.
183. Krause Franz, Ingenieur, 1880.
184. Krauseneck Dr. Gustav, Adv., 1880.
185. Krausz Ernst, Prokurist der Kreditanstaltfiliale, 1907.
186. Krehbiel Wilhelm, Kaufmann, 1886.
187. Kropsch Adolf, Stationschef in Görz, 1901.
188. Küchler Karl, Kaufmann, 1903.
189. Küchler Max, Kaufmann, 1903.
- 190.*Kugy Dr. Julius, Kaufm., 1874.
191. Kugy Paul, Kaufmann, 1874.
192. Kuhn Erh. v. Kuhnfeld Max, Muscoli (Cervignano), 1901.
193. Lauer Emil, Kaufmann, 1900.
194. Lauprecht Otto, Zahnarzt, 1897.
195. Laurič Franz, Kaufmann, 1889.
196. Lazarini Gabriel Freiherr von, k. u. k. Linienschiffs-Kapitän i. R., Görz, 1885.
197. Lendecke Gustav, Technischer Direktor am Stab Tecnico, 1908.
198. Lippert Dr. Gustav, k. k. Finanzrat, 1901.
- 199.*Lixl Ludwig Rud., Kaufmann, 1888.
200. Loitlesberger Karl, k. k. Prof., Görz, 1901.
201. Loneck Josef, k. u. k. Hauptmann, 1909.
202. Lorenz Otto, Kaufmann, 1905.
203. Loser Viktor, Kaufmann, 1887.
204. Lug Franz H., Chefredakteur der Triester Zeitung, 1906.
205. Lutherer Fried., Kaufm., 1885.
206. Luzzatto Dr. Josef, Advokat, 1895.
207. Maas Rudolf, Kaufmann, 1888.
208. Machlig Anton, Stud.ing., 1907.
209. Mader Anton, Ing. und k. k. Staatsbahn-Maschinen-Ober-Kommissär, Gmünd, 1908.
210. Madler Adolf, Kaufmann, 1892.
211. Mähr Max, k. k. Prof., 1905.
212. Malein v. Leonhard, Privatier, 1906.
213. Mangold Rudolf, Kaufm., 1886.
214. Manincor Silvius v., k. k. Finanzrat, 1903.

215. Manussi Dr. Alexander von, Spitalsprimararzt, 1877.
- 216.*Marinitich Josef, Kaufm., 1873.
217. Martel E. A., Advokat, Paris, 1899.
218. Massopust Hermann, Börsensensal, 1876.
219. Massopust Kapitän Johann, Verwalter b. Oest Lloyd, 1895.
- 220.*Matheusche Johann, Kaufmann, 1881.
221. Matheusche Dr. Hermann, Kommerz. Direktor des Oest. Lloyd, 1905.
222. Maurer Dr. Christian, 1901.
223. Mauer Max, Prokurist, 1900.
224. Mayländer Josef, Buchhändler, 1906.
- 225.*Meissner Friedrich, Kaufmann, 1885.
226. Meissner Fräulein Julie, 1890.
227. Meneghelli Heinrich, Buchdruckereibesitzer, 1897.
228. Merk Ernst, Kaufmann, 1904.
229. Metzger Georg, k. k. Lehrer, 1909.
230. Metzger Hermann, Kaufmann, 1908.
- 231.*Metzger Robert, Kaufm., 1902.
232. Meyer Georges, Kaufm., 1891.
233. Meyer Heinr., Betriebsdirektor, der Krain Industr.-Ges., 1897.
234. Miklaučič Frau Mathilde, 1901.
235. Millanich Karl, Gutsbes., 1880.
236. Minas Georg, k. k. Hofrat und Direktor der Lagerhäuser, 1897.
237. Mittenzwei Georg, Kaufmann, 1900.
238. Mitterbacher Heinr., k. u. k. Korvetten-Kapitän, 1906.
239. Mizzan Joh., Apotheker, 1898.
240. Mladenović Kosta P. v., Kaufm., 1907.
241. Moll Hugo, Kaufmann, 1881.
242. Nosettig Karl, Kaufmann, 1894.
243. Motka Dr. Karl, k. k. Finanz-Konzeptsbeamter, 1908.
244. Mucha Josef H., Kaufm., 1886.
- 245.*Müller Friedrich, Mechaniker, 1873.
- 246.*Müller Heinr., Mechaniker, 1873.
247. Müller Dr. Josef, k. k. Gymnasialprofessor, 1903.
248. Müller Otto, k. k. Baukommissär, Cles, 1908.
249. Müller Otto, Vizekonsul des Deutschen Reiches, 1905.

250. Mysz Karl, k. u. k. Linien-schiffsleutnant i. R., München, 1906.
251. Nagelschmied Ludwig, Fabrikant, 1905.
252. Nairz Ludwig, Fabrikant, 1905.
253. Nauen Richard, Kaufm., 1892.
254. Neumann Eugen, Börsenmakler, 1908.
255. *Noerdinger Adolf, Kaufmann, 1881.
256. *Noerdlinger Naphtali, Kaufm., 1881.
257. Novak Josef, k. u. k. Artill-Ober-Zeugs-Verwalter, Wien, 1900.
258. Oberst Max, Kaufmann, 1891.
259. *Oblasser Frau Josefine, geb. von Brucker, 1885.
260. Offiziers-Korps des k. u. k. Inf.-Reg. Graf Beck Nr. 47, Görz, 1908.
261. Ostermajer Karl, Mag. Pharm., k. u. k. Militär-Mediz.-Offizial, Brasso, 1896.
262. Pagan Guido, Kaufmann, 1887.
263. Panfili Heinrich, Ing., 1884.
264. Paul Oskar, Kaufmann, 1909.
265. Paul Rich., Chemiker, 1903.
266. Pазze Peter Viktor, Kaufmann, 1890.
267. *Peiker Libor, k. k. Schulrat, 1874.
268. Perles Artur, Eisenb.-Beamter, 1909.
269. Peter Emil, Kaufmann, 1892.
270. Peter Hermann, Kaufm., 1903.
271. Pettinello Alois, Kaufm., 1893.
272. Pipitz Dr. Ernst F., k. k. Statthaltereirat, 1906.
273. Placca Michael, Bankbeamter, 1907.
274. Platzner Jos., k. k. Landesgerichtsrat, Sesana, 1899.
275. Pohly Joh. Hch., Kaufm., 1908.
276. Pollak John, Kaufmann, 1881.
277. Pollak Ludwig, Kaufm., 1885.
278. Pollak Otto, Gutsbesitzer, 1894.
279. Pollitzer Alfred, Kaufm., 1907.
280. *Popper Otto, Kaufmann, 1891.
281. Porenta Alexander, k. k. Oberbaurat, 1900.
282. Pozzetto Raoul, Apoth., 1894.
283. Praxmarer Ant., Apoth., 1885.
284. Prendini Peter, Apoth., 1886.
285. Prieger Fritz, Direktor d. k. k. Knab.-Bürgerschule, Pola, 1899.

286. Pucher Wilh., Inspektor beim Oesterr. Lloyd, 1906.
287. Pucich Josef, k. k. Oberforstrat, 1895.
288. Purschka A. Ritter v., Oberbaurat d. k. k. Seebehörde, 1889.
289. *Quidde Maximilian, Buchhändl., 1896.
290. Rabl Dr. Franz, Advokat, 1883.
291. Radl Ingen. Josef, Bauunternehmer, Graz, 1901.
292. Rastelli Vito, Kaufmann, 1895.
293. Rathborne Henry, Beamter d. Eastern Cabel Comp., 1905.
294. Rau Wilhelm, Kaufm., 1893.
295. Rederer-Albrecht Heinr., Kauf., 1884.
296. Reibel Karl, Kaufmann, 1908.
297. Reindl Emil, Kaufmann, 1908.
298. Reitler Artur, Bank-Direktor, Mailand, 1904.
299. Renner Fritz, k. k. Bezirkshauptmann a. D., 1905.
300. Renner Karl, k. k. Gubernial-Konzipist, 1905.
301. Renner Frau Mina, geb. Heinrich, 1884.
302. Renner Dr. Otto, Rechtsanwalt, 1904.
303. Ricchetti Edmund Edler von, General-Sekretär der Assicurazioni Generali, 1903.
304. Rieckhoff Erich, Beamter der Assicurazioni Generali, 1906.
305. Rinaldini S. Excellenz Teod. Freiherr von, 1891.
306. Ripper Maximilian, k. k. Adj., Görz, 1909.
307. Rittenauer Josef, k. u. k. Marine-Ingenieur, Pola, 1907.
308. Rommel Leonh., Kaufm., 1888.
309. Rossbacher Ferdinand, Kaufm., 1903.
310. Roth Adolf, Kaufmann, 1885.
311. Roth Alexander, Kaufm., 1889.
312. *Rothermann Daniel Ritter von, Hirm, 1878.
313. Rudan Ugo, Oberingenieur bei der k. k. Statthaltereirei, 1902.
314. Rutter Lucian, Kaufm., 1891.
315. Sacher Peter, Beamter der Kreditanstalts-Filiale, 1906.
316. Scacoz Anton, Kaufm., 1885.
317. Scacoz Frau Mina, 1887.
318. Schade Johannes, Direktor der Ung. Kupferwalzwerke, Budapest. 1905.

319. Schaer Albert, Ingenieur beim Oest. Lloyd, 1907.
320. Schaich Wilhelm, Ing., 1908.
321. Schell Dr. Alex., Arzt, 1881.
322. Schellander Dr. Alfr., Advokat, 1903.
323. Schellander Dr. Fr., Advokat, 1886.
324. Schellander Josef Edler von, k. u. k. C.-Adm. d. R., 1887.
325. Schellander Frau Nena, 1904.
326. Scherer Georg, Ingenieur, 1908.
327. Schiestl Ludw., Obering., 1903.
328. Schimon Franz, 1907.
329. Schleimer Dr. Erwin, k. k. Finanz-Konzepts-Prakt., 1909.
330. Schlögl Dr. Georg Edler von Ehrenkreuz, k. k. Bezirks-Kommissär, 1903.
331. Schluga Baron Albert von, Brüssel, 1908.
332. *Schnabl Friedrich, Kaufmann, 1882.
333. Schnabl Frau Sofie, 1886.
334. Schneider F. J., Kaufm., 1890.
335. Schneider Franz, Kaufm., 1905.
336. *Schneider Georg, Kaufm., 1885.
337. Schneider Paul, 1901.
338. Scholl Friedrich, Kaufmann, München, 1885.
339. Scholz Karl, k. u. k. Oberleutnant, Wien, 1908.
340. Schredl Rudolf, k. u. k. Marine-Kommissariats-Adjunkt, Pola, 1907.
341. *Schröder Alexander, Kaufmann, 1873.
342. Schröder Frau Ida, geb. Moll, 1885.
343. Schubert Wilhelm, Lehrer der evang. Schule, 1884.
344. Schuchardt Rudolf, Kaufmann, 1907.
345. Schuster v. Bonnot Dr. Max, k. k. Hofrat, Wien, 1897.
346. Schwarz Fräulein Emma, 1907.
347. Seibert Otto, k. k. Realschulprofessor, Parsch, 1906.
348. Sellan Ferdinand, k. k. Post-offizial, 1907.
349. Seunig Dr. Julius, Arzt, 1894.
350. Seunig Karl, Kaufmann, 1894.
351. Singer Friedrich, Leiter d. Fil. der Oest. Naphta-Imp.-Gesellschaft, 1907.
352. Silvestri Dr. Ivo, Prakt. Arzt, Cles, 1908.

353. Skalak Hubert jr., Bahnhof-Restaurateur, Steinbrück, 1890.
354. Škampa Ferdinand, k. k. Polizeirat, Prag, 1907.
355. Solla Dr. Rüdiger Felix, Dir. der k. k. Unterrealschule, Pola, 1881.
356. Sollinger Franz, Kaufm., 1873.
357. Spitz Josef, Kaufmann, 1908.
358. Spitzer Karl, k. k. Lehrer, 1907.
359. Springer Hans, Realitätenbes., Meran, 1881.
360. Stabile Ernst v., Generalsekr. und Verwaltungsrat, 1880.
361. Stahl Robert, Kaufmann, 1906.
362. Stannins Dr. Hermann, Generalkonsul des Deutschen Reiches i. R., 1898.
363. Steiner Dr. Alois, k. k. Real-schulprofessor, Görz, 1903.
364. Steiner Rudolf, Prokurist der Kreditanstalts-Filiale, 1905.
365. Steinhardt Emil, Sekretär der Assic. Gen., Budapest, 1886.
366. Stenta Dr. Michael, k. k. Bezirksschulinspektor, 1873.
367. Stephanides Anton, k. k. Prof., 1901.
368. Sternberg Otto, Kaufm., 1909.
369. Stockert Dr. K., k. u. k. Linien-schiffsleutnant i. R., Spalato, 1909.
370. Stolba Franz, Ingenieur des Stabilimento tecnico, 1907.
371. Stolz Karl, Direktor der k. k. Bürgerschule, 1893.
372. Straberger Jos., k. k. Lehrer, Görz, 1909.
373. Strasser Otto, Kaufm., 1901.
374. Strehler Frau Natalie, 1903.
375. Suppanich Eduard jun., Kaufmann, 1905.
376. Suringar Lukas Daniel, Kaufm., 1902.
377. *Swida Dr. Franz, k. k. Hofrat, Graz, 1880.
378. Tertnik Dr. Karl, k. k. Prof., 1898.
379. Thaller Oskar, Kaufm., 1894.
380. Thomann v. Montalmar Doktor Ludwig, k. k. Landes-Reg.-Rat a. D., 1908.
381. Thronicke Erich, Kaufm., 1909.
382. Tischler Richard, Dir.-Stellv. der Kreditanstalts-Filiale, 1891.
383. Tonitz Hermann, Kaufm., 1896.
384. Tönnies Gustav, Ing., 1881.
385. Tönnies Frau Hilda, 1880.

386. Torggler Peter, k. k. Bergrat, 1904.
387. Trede Christian, Kaufm., 1900.
388. Treo Wilhelm, k. k. Bezirkskommissär, 1908.
389. Tretter Dr. Lorenz, k. k. Gymnasial-Lehrer, Görz, 1907.
390. Tuma Dr. Heinrich, Advokat, Görz, 1907.
391. Vasiljevich Vaso, Kaufm., 1904.
392. Visconti Dr. Max, k. k. Finanzrat, Görz, 1903.
393. Volpich Franz, Besitzer des Hotels zum Schwarzen Adler, 1893.
394. Wacha E., Ingenieur d. Stabilimento tecnico, 1907.
395. Walluschnig Friedrich, Kaufm., 1894.
396. Walter Erwin, Kaufm., 1908.
397. Walther Otto, Kaufmann, 1909.
398. Wegenast Karl, Kaufm., 1898.
399. Wegenast Otto, Kaufm., 1905.
400. Weinwurm Franz, Kaufmann, Prag, 1906.
401. Welponer Dr. Egydius, k. k. Sanitätsrat, Prof. der Geburtshilfe, 1891.
402. Wendlenner Karl, Gym.-Prof., 1903.
403. Wenzl Frz. J., Buchhalter der Lloyddruckerei, 1909.
404. Widmann Peter, k. k. Prof. i. R., 1873.
405. Wildi Hans, Industr., 1893.
406. Willisich Andreas, Kaufm., 1907.
407. Winternitz Rich., Kaufm., 1891.
408. Zaccaria Eugen, Kaufm., 1908.
409. Zekoll Josef, Kaufmann, 1885.
410. Zekoll Josef jun., 1908.
411. Zimmermann Frau Alice Edle von, geb. Pазze, 1879.
412. Zimmermann Erwin Ritter v., k. u. k. Leutnant, 1909.
413. Zobel Hermann, Kaufm., 1905.
414. Zündel Dr. Heinrich, k. k. Finanzkommissär, 1906.



Auf Reisen im Gebirge sind die geehrten Mitglieder gebeten, in ihrem eigenen Interesse sowie in dem des Vereines, stets das Vereinszeichen am Hute zu tragen und in den Fremdenbüchern der Gasthöfe und Hütten ihrem Namen die Initialen des Vereines, „D. u. Ö. A.-V.“, beizusetzen. Bei Inanspruchnahme der für Alpenvereinsmitglieder geltenden Begünstigungen in Hütten etc. ist die Karte mit Photographie vorzuweisen.

Um Einsendung der Tourenberichte bis längstens Ende November wird dringend ersucht.

Die Sektionskanzlei befindet sich in Via Coroneo Nr. 15, IV. Stock und ist mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen täglich von 7 $\frac{1}{2}$ —8 $\frac{1}{2}$ Uhr abends geöffnet.

Die den Mitgliedern zur unentgeltlichen Benützung freistehende Sektionsbücherei ist in der Vereinskonzlei aufgestellt. Die Verleihung von Büchern, ausgenommen: Petermanns Mitteilungen, die Zeitschrift des Vereines, Landkarten und Valvasors „Die Ehre des Herzogtums Krain“, welche aus der Kanzlei nicht entfernt werden dürfen, wird durch die Ausschussmitglieder vermittelt.

Länger als einen Monat darf kein Buch entlehnt werden.

Vereins-Abzeichen (Preis K 1.20), Miniatur-Abzeichen (Preis 80 h) sind in der Papierhandlung W. Strehler, Börsenplatz Nr. 2, und die nachstehend angegebenen Publikationen, Karten etc., soweit der Vorrat reicht, in der Sektions-Kanzlei erhältlich:

„Chronik der Sektion Küstenland 1873 bis 1892“	z. Preise von K 3.—
„Neuer kleiner Wegweiser für Sankt Canzian“	„ „ „ — 30
„Anleitung zu wissenschaftlichen Beobachtungen auf Alpenreisen“ (5 Bändchen)	„ „ „ 2.—
Ältere Jahrgänge d. „Zeitschrift d. D. u. Ö. Alpenvereines“	„ „ „ 4.—
Einzelne Nummern der „Mitteilungen“, wenn vorrätig, gratis	
Karte der Alpen, westliches Blatt	„ „ „ 1.30
Duplikate der Mitgliedskarte	„ „ „ 1.—



Fahrpreisbegünstigungen.

A. Auf Eisenbahnen.

1. *Chiemseebahn.* Benützung der I. Kl. mit Fahrschein II. Kl.
2. *Aspang- u. Schneebergbahn.* Ermässigte Touristenkarten für die Strecke Wien-Eisbach-Hochschneeberg. — Verkaufsstellen in Wien: J. Schönbieller, I. Wollzeile 4; H. Lammer, I. Seilerstätte 28; Popp und Kretschmer, I. Kärntnerstrasse 51.

2. *Österr. Bahnen.* Vom 1. Mai bis 1. Oktober Fahrpreisermässigung 33 1/2 %. In sämtlichen österr. Hotels Ermässigung von 15% auf die Logis- und Restaurationspreise.

4. *K. k. Südbahn.* Folgende ermässigte Touristenfahrkarten:

Strecken	Schnellzug		Personenzug	
	II. Kl.	III. Kl.	II. Kl.	III. Kl.
Kronenwährung				
Triest—Divaca	—	2.20 (2.50*)	—	1.70 (1.90*)
Triest—Laibach	10.40 (11.50*)	6.70 (7.50*)	7.90 (8.80*)	5.20 (5.80*)
Triest—St. Peter	4.70 (5.40*)	3.10 (3.50*)	—	—

Verkaufsstelle in Triest: W. Strehler, Papierhandlung, Börseplatz Nr. 2. Nicht benützte Fahrkarten werden daselbst nach Ablauf des Jahres gegen eine Gebühr von 20 h pro Karte in solche des Jahres 1910 umgetauscht. Nach dem 15. Jänner 1910 können keinerlei Fahrkarten zum Umtausche mehr angenommen werden.

B. Auf Dampfschiffen.

1. *Donau-Dampfschiffahrt* zwischen Passau und Hainburg mit Anschluss der Wiener Lokalstrecke und der Vergnügungsfahrt Wien-Wachau.

2. *Starnbergersee, Chiemsee, Würthersee* (auf den Schiffen „Neptun“ und „Heros“).

Bei den vorstehenden Schifffahrten wird Benützung der I. Kl. mit Fahrschein der II. Kl. gestattet.

3. *Österreichischer Lloyd* (Triest) auf den istrisch-dalmatinischen Linien und nach Venedig 20% Rabatt.

4. *Ungarisch-Kroatische Dampfer-Gesellschaft* (Fiume) bei Fahrten nach Dalmatien, wenn fünf Mitglieder gleichzeitig die Fahrt antreten. Benützung der I. Kl. mit Fahrschein der II. Kl. Legitimation durch die Mitgliedskarte mit überstempelter Photographie.

C. Auf der Rodelbahn in Wocheiner Feistritz 50%.

Normaler Tarifpreis.